

Einführung in die Morphologie und Lexikologie

03. Wortklassen als Grundlage der Grammatik

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Morphologie>

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1 Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 **Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.**
- 5 **Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.**

Überblick

- Was sind Wörter?

- Was sind Wörter?
- lexikalisches Wort vs. Wortform

- Was sind Wörter?
- lexikalisches Wort vs. Wortform
- Wozu Wortklassen?

Wörter und Wortklassen

- Was sind Wörter?
- lexikalisches Wort vs. Wortform
- Wozu Wortklassen?
- **Bedeutungsklassen** und Wortklassen

- Was sind Wörter?
- lexikalisches Wort vs. Wortform
- Wozu Wortklassen?
- **Bedeutungsklassen** und Wortklassen
- Morphologie von Wortklassen

- Was sind Wörter?
- lexikalisches Wort vs. Wortform
- Wozu Wortklassen?
- **Bedeutungsklassen** und Wortklassen
- Morphologie von Wortklassen
- wichtige Wortklassen

- Was sind Wörter?
- lexikalisches Wort vs. Wortform
- Wozu Wortklassen?
- **Bedeutungsklassen** und Wortklassen
- Morphologie von Wortklassen
- wichtige Wortklassen
 - ▶ Nomen (Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Artikel)

- Was sind Wörter?
- lexikalisches Wort vs. Wortform
- Wozu Wortklassen?
- **Bedeutungsklassen** und Wortklassen
- Morphologie von Wortklassen
- wichtige Wortklassen
 - ▶ Nomen (Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Artikel)
 - ▶ Verb

- Was sind Wörter?
- lexikalisches Wort vs. Wortform
- Wozu Wortklassen?
- **Bedeutungsklassen** und Wortklassen
- Morphologie von Wortklassen
- wichtige Wortklassen
 - ▶ Nomen (Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Artikel)
 - ▶ Verb
 - ▶ Präposition

- Was sind Wörter?
- lexikalisches Wort vs. Wortform
- Wozu Wortklassen?
- **Bedeutungsklassen** und Wortklassen
- Morphologie von Wortklassen
- wichtige Wortklassen
 - ▶ Nomen (Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Artikel)
 - ▶ Verb
 - ▶ Präposition
 - ▶ Adverb

- Was sind Wörter?
- lexikalisches Wort vs. Wortform
- Wozu Wortklassen?
- **Bedeutungsklassen** und Wortklassen
- Morphologie von Wortklassen
- wichtige Wortklassen
 - ▶ Nomen (Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Artikel)
 - ▶ Verb
 - ▶ Präposition
 - ▶ Adverb
 - ▶ ...

Wörter

Kombinatorik von Wortbestandteilen und von Wörtern

Kombinatorik von Wortbestandteilen und von Wörtern

(1) a. Staat-es

Kombinatorik von Wortbestandteilen und von Wörtern

- (1) a. Staat-es
- b. * Tür-es

Kombinatorik von Wortbestandteilen und von Wörtern

- (1) a. Staat-es
b. * Tür-es

- (2) a. Der Satz ist eine grammatische Einheit.

Kombinatorik von Wortbestandteilen und von Wörtern

- (1) a. Staat-es
b. * Tür-es

- (2) a. Der Satz ist eine grammatische Einheit.
b. * Die Satz ist eine grammatische Einheit.

Alle Wörter haben eine Bedeutung?

Alle Wörter haben eine Bedeutung?

(3) Es wird schon wieder früh dunkel.

Alle Wörter haben eine Bedeutung?

(3) Es wird schon wieder früh dunkel.

Alle Wörter haben eine Bedeutung?

- (3) Es wird schon wieder früh dunkel.
- (4) Kristine denkt, dass es bald regnen wird.

Alle Wörter haben eine Bedeutung?

- (3) Es wird schon wieder früh dunkel.
- (4) Kristine denkt, dass es bald regnen wird.
- (5) Adrianna hat gestern den Keller inspiziert.

Alle Wörter haben eine Bedeutung?

- (3) Es wird schon wieder früh dunkel.
- (4) Kristine denkt, dass es bald regnen wird.
- (5) Adrianna hat gestern den Keller inspiziert.
- (6) Camilla und Emma sehen sich die Fotos an.

- Bedeutungstragende Wörter

Alle Wörter haben eine Bedeutung?

- (3) Es wird schon wieder früh dunkel.
- (4) Kristine denkt, dass es bald regnen wird.
- (5) Adrianna hat gestern den Keller inspiziert.
- (6) Camilla und Emma sehen sich die Fotos an.

- Bedeutungstragende Wörter
- Funktionswörter

Alle Wörter haben eine Bedeutung?

- (3) Es wird schon wieder früh dunkel.
- (4) Kristine denkt, dass es bald regnen wird.
- (5) Adrianna hat gestern den Keller inspiziert.
- (6) Camilla und Emma sehen sich die Fotos an.

- Bedeutungstragende Wörter
- Funktionswörter
- Eigennamen

- Kombinatorik für Wortbestandteile | Morphologie

- Kombinatorik für Wortbestandteile | Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut | *rot* – *röter*

- Kombinatorik für Wortbestandteile | Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut | *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut | *heben* – *hob*

- Kombinatorik für Wortbestandteile | Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut | *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut | *heben* – *hob*
- Kombinatorik für Wörter | Syntax

- Kombinatorik für Wortbestandteile | Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut | *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut | *heben* – *hob*
- Kombinatorik für Wörter | Syntax
- Zirkuläre oder leere Definitionen?

- Kombinatorik für Wortbestandteile | Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut | *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut | *heben* – *hob*
- Kombinatorik für Wörter | Syntax
- Zirkuläre oder leere Definitionen? **Nein!**

- Kombinatorik für Wortbestandteile | Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut | *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut | *heben* – *hob*
- Kombinatorik für Wörter | Syntax
- Zirkuläre oder leere Definitionen? **Nein!**
- eigene Regularität → eigene Struktur

- Kombinatorik für Wortbestandteile | Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut | *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut | *heben* – *hob*
- Kombinatorik für Wörter | Syntax
- Zirkuläre oder leere Definitionen? **Nein!**
- eigene Regularität → eigene Struktur
- Wortbestandteile (bis auf bizarre Grenzfälle) nicht trennbar

- Kombinatorik für Wortbestandteile | Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut | *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut | *heben* – *hob*
- Kombinatorik für Wörter | Syntax
- Zirkuläre oder leere Definitionen? **Nein!**
- eigene Regularität → eigene Struktur
- Wortbestandteile (bis auf bizarre Grenzfälle) nicht trennbar
 - ▶ *heb-t*
**heb mit Mühe t*

- Kombinatorik für Wortbestandteile | Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut | *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut | *heben* – *hob*
- Kombinatorik für Wörter | Syntax
- Zirkuläre oder leere Definitionen? **Nein!**
- eigene Regularität → eigene Struktur
- Wortbestandteile (bis auf bizarre Grenzfälle) nicht trennbar
 - ▶ *heb-t*
**heb mit Mühe t*
 - ▶ *Ge-hob-en-heit*
**Gehoben anspruchsvolle heit*

- Kombinatorik für Wortbestandteile | Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut | *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut | *heben* – *hob*
- Kombinatorik für Wörter | Syntax
- Zirkuläre oder leere Definitionen? **Nein!**
- eigene Regularität → eigene Struktur
- Wortbestandteile (bis auf bizarre Grenzfälle) nicht trennbar
 - ▶ *heb-t*
**heb mit Mühe t*
 - ▶ *Ge-hob-en-heit*
**Gehoben anspruchsvolle heit*
 - ▶ *Sie geht schnell heim.*
Schnell geht sie heim.

(7) a. (der) Tisch

- (7) a. (der) Tisch
- b. (den) Tisch

- (7) a. (der) Tisch
- b. (den) Tisch
- c. (dem) Tische

- (7) a. (der) Tisch
- b. (den) Tisch
- c. (dem) Tische
- d. (des) Tisches

- (7) a. (der) Tisch
- b. (den) Tisch
- c. (dem) Tische
- d. (des) Tisches
- e. (die) Tische

- (7)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen

- (7)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (8) a. Der ____ ist voll hässlich.

- (7)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (8)
- a. Der ____ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ____ nicht.

- (7)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (8)
- a. Der ____ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ____ nicht.
 - c. Wir speisten am ____ des Bundespräsidenten.

- (7)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (8)
- a. Der ____ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ____ nicht.
 - c. Wir speisten am ____ des Bundespräsidenten.
 - d. Der Preis des ____ ist eine Unverschämtheit.

- (7)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (8)
- a. Der ____ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ____ nicht.
 - c. Wir speisten am ____ des Bundespräsidenten.
 - d. Der Preis des ____ ist eine Unverschämtheit.
 - e. Die ____ kosten nur noch die Hälfte.

- (7)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (8)
- a. Der ____ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ____ nicht.
 - c. Wir speisten am ____ des Bundespräsidenten.
 - d. Der Preis des ____ ist eine Unverschämtheit.
 - e. Die ____ kosten nur noch die Hälfte.
 - f. Mit den ____ können wir nichts mehr anfangen.

Wortform (auch syntaktisches oder grammatisches Wort)

Eine Wortform ist eine in syntaktischen Strukturen auftretende und in diesen Strukturen nicht weiter zu unterteilende Einheit. [...]

Wortform (auch syntaktisches oder grammatisches Wort)

Eine Wortform ist eine in syntaktischen Strukturen auftretende und in diesen Strukturen nicht weiter zu unterteilende Einheit. [...]

Lexikalisches Wort

Das lexikalische Wort (Lexem) ist eine Repräsentation von paradigmatisch zusammengehörenden Wortformen. Für das lexikalische Wort sind die Werte nur für diejenigen Merkmale spezifiziert, die in allen Wortformen des Paradigmas dieselben Werte haben. [...]

Methode

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort
- Umstandswort

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche
 - ▶ Dingwörter | kann man anfassen.

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche
 - ▶ Dingwörter | kann man anfassen. **Nein!**

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche
 - ▶ Dingwörter | kann man anfassen. **Nein!**
 - ▶ Die ontologischen Referenten von Substantiven sind physikalische Objekte. **Nein!**

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche
 - ▶ Dingwörter | kann man anfassen. **Nein!**
 - ▶ Die ontologischen Referenten von Substantiven sind physikalische Objekte. **Nein!**
 - ▶ Wiewort | Wie ist die Kanzlerin? – Katatonisch.

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche
 - ▶ Dingwörter | kann man anfassen. **Nein!**
 - ▶ Die ontologischen Referenten von Substantiven sind physikalische Objekte. **Nein!**
 - ▶ Wiewort | Wie ist die Kanzlerin? – Katatonisch.
 - ▶ Tun-Wort | Was macht/tut Johanna? – Laufen.

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche
 - ▶ Dingwörter | kann man anfassen. **Nein!**
 - ▶ Die ontologischen Referenten von Substantiven sind physikalische Objekte. **Nein!**
 - ▶ Wiewort | Wie ist die Kanzlerin? – Katatonisch.
 - ▶ Tun-Wort | Was macht/tut Johanna? – Laufen.
 - ▶ Umstandswort | Wie, wo oder warum schläft Johanna? – Ruhig.

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche
 - ▶ Dingwörter | kann man anfassen. **Nein!**
 - ▶ Die ontologischen Referenten von Substantiven sind physikalische Objekte. **Nein!**
 - ▶ Wiewort | Wie ist die Kanzlerin? – Katatonisch.
 - ▶ Tun-Wort | Was macht/tut Johanna? – Laufen.
 - ▶ Umstandswort | Wie, wo oder warum schläft Johanna? – Ruhig.
- Wieso auch nicht?

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche
 - ▶ Dingwörter | kann man anfassen. **Nein!**
 - ▶ Die ontologischen Referenten von Substantiven sind physikalische Objekte. **Nein!**
 - ▶ Wiewort | Wie ist die Kanzlerin? – Katatonisch.
 - ▶ Tun-Wort | Was macht/tut Johanna? – Laufen.
 - ▶ Umstandswort | Wie, wo oder warum schläft Johanna? – Ruhig.
- Wieso auch nicht?
 - ▶ Anfassen? Wolken, Ideen, Steckdosen, Rasierklingen, ...

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche
 - ▶ Dingwörter | kann man anfassen. **Nein!**
 - ▶ Die ontologischen Referenten von Substantiven sind physikalische Objekte. **Nein!**
 - ▶ Wiewort | Wie ist die Kanzlerin? – Katatonisch.
 - ▶ Tun-Wort | Was macht/tut Johanna? – Laufen.
 - ▶ Umstandswort | Wie, wo oder warum schläft Johanna? – Ruhig.
- Wieso auch nicht?
 - ▶ Anfassen? Wolken, Ideen, Steckdosen, Rasierklingen, ...
 - ▶ *Die Kanzlerin ist ehemalig.

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche
 - ▶ Dingwörter | kann man anfassen. **Nein!**
 - ▶ Die ontologischen Referenten von Substantiven sind physikalische Objekte. **Nein!**
 - ▶ Wiewort | Wie ist die Kanzlerin? – Katatonisch.
 - ▶ Tun-Wort | Was macht/tut Johanna? – Laufen.
 - ▶ Umstandswort | Wie, wo oder warum schläft Johanna? – Ruhig.
- Wieso auch nicht?
 - ▶ Anfassen? Wolken, Ideen, Steckdosen, Rasierklingen, ...
 - ▶ *Die Kanzlerin ist ehemalig.
 - ▶ Was macht Johanna? – Hausaufgaben.

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche
 - ▶ Dingwörter | kann man anfassen. **Nein!**
 - ▶ Die ontologischen Referenten von Substantiven sind physikalische Objekte. **Nein!**
 - ▶ Wiewort | Wie ist die Kanzlerin? – Katatonisch.
 - ▶ Tun-Wort | Was macht/tut Johanna? – Laufen.
 - ▶ Umstandswort | Wie, wo oder warum schläft Johanna? – Ruhig.
- Wieso auch nicht?
 - ▶ Anfassen? Wolken, Ideen, Steckdosen, Rasierklingen, ...
 - ▶ *Die Kanzlerin ist ehemalig.
 - ▶ Was macht Johanna? – Hausaufgaben.
 - ▶ Was tut Johanna? – *Verlaufen. / *Sich verlaufen. / *Unterliegen.

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche
 - ▶ Dingwörter | kann man anfassen. **Nein!**
 - ▶ Die ontologischen Referenten von Substantiven sind physikalische Objekte. **Nein!**
 - ▶ Wiewort | Wie ist die Kanzlerin? – Katatonisch.
 - ▶ Tun-Wort | Was macht/tut Johanna? – Laufen.
 - ▶ Umstandswort | Wie, wo oder warum schläft Johanna? – Ruhig.
- Wieso auch nicht?
 - ▶ Anfassen? Wolken, Ideen, Steckdosen, Rasierklingen, ...
 - ▶ *Die Kanzlerin ist ehemalig.
 - ▶ Was macht Johanna? – Hausaufgaben.
 - ▶ Was tut Johanna? – *Verlaufen. / *Sich verlaufen. / *Unterliegen.
 - ▶ *Was macht/tut das Yoghurt? – Verschimmeln.

Klassische Wortarten aus der Grundschuldidaktik

- Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort
- Zeitwort, Tun-Wort
- Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche
 - ▶ Dingwörter | kann man anfassen. **Nein!**
 - ▶ Die ontologischen Referenten von Substantiven sind physikalische Objekte. **Nein!**
 - ▶ Wiewort | Wie ist die Kanzlerin? – Katatonisch.
 - ▶ Tun-Wort | Was macht/tut Johanna? – Laufen.
 - ▶ Umstandswort | Wie, wo oder warum schläft Johanna? – Ruhig.
- Wieso auch nicht?
 - ▶ Anfassen? Wolken, Ideen, Steckdosen, Rasierklingen, ...
 - ▶ *Die Kanzlerin ist ehemalig.
 - ▶ Was macht Johanna? – Hausaufgaben.
 - ▶ Was tut Johanna? – *Verlaufen. / *Sich verlaufen. / *Unterliegen.
 - ▶ *Was macht/tut das Yoghurt? – Verschimmeln.
 - ▶ Wie schläft Johanna? – *Erstaunlicherweise.

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung I

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung I

Adverbtypen

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung I

Adverbtypen

- „Wie, wo, warum?“ — Warum eigentlich nicht drei Wortarten?

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung I

Adverbtypen

- „Wie, wo, warum?“ — Warum eigentlich nicht drei Wortarten?

Verbtypen

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung I

Adverbtypen

- „Wie, wo, warum?“ — Warum eigentlich nicht drei Wortarten?

Verbtypen

- Bewegungsverben | *laufen, springen, fahren, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung I

Adverbtypen

- „Wie, wo, warum?“ — Warum eigentlich nicht drei Wortarten?

Verbtypen

- Bewegungsverben | *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben | *duften, wohnen, liegen, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung I

Adverbtypen

- „Wie, wo, warum?“ — Warum eigentlich nicht drei Wortarten?

Verbtypen

- Bewegungsverben | *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben | *duften, wohnen, liegen, ...*

Substantivtypen

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung I

Adverbtypen

- „Wie, wo, warum?“ — Warum eigentlich nicht drei Wortarten?

Verbtypen

- Bewegungsverben | *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben | *duften, wohnen, liegen, ...*

Substantivtypen

- Konkreta | *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung I

Adverbtypen

- „Wie, wo, warum?“ — Warum eigentlich nicht drei Wortarten?

Verbtypen

- Bewegungsverben | *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben | *duften, wohnen, liegen, ...*

Substantivtypen

- Konkreta | *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*
- Abstrakta | *Konzept, Glaube, Wunder, Kausalität, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung I

Adverbtypen

- „Wie, wo, warum?“ — Warum eigentlich nicht drei Wortarten?

Verbtypen

- Bewegungsverben | *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben | *duften, wohnen, liegen, ...*

Substantivtypen

- Konkreta | *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*
- Abstrakta | *Konzept, Glaube, Wunder, Kausalität, ...*
- Zählsubstantive | *Kumquat, Studentin, Mikrobe, Kneipe, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung I

Adverbtypen

- „Wie, wo, warum?“ — Warum eigentlich nicht drei Wortarten?

Verbtypen

- Bewegungsverben | *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben | *duften, wohnen, liegen, ...*

Substantivtypen

- Konkreta | *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*
- Abstrakta | *Konzept, Glaube, Wunder, Kausalität, ...*
- Zählsubstantive | *Kumquat, Studentin, Mikrobe, Kneipe, ...*
- Stoffsubstantive | *Wasser, Wein, Zement, Mehl, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung II

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung II

Aber Moment mal ...

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung II

Aber Moment mal ...

- (9) a. Wein kann lecker sein.
- b. Eine Kumquat kann lecker sein.
- c. Kumquats können lecker sein.

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung II

Aber Moment mal ...

- (9) a. Wein kann lecker sein.
b. Eine Kumquat kann lecker sein.
c. Kumquats können lecker sein.
- (10) a. Ein Glas guter Wein/guten Weins kostet 10 €.
b. Ein Glas ?gute Kumquats/guter Kumquats kostet 4 €.

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung II

Aber Moment mal ...

- (9)
 - a. Wein kann lecker sein.
 - b. Eine Kumquat kann lecker sein.
 - c. Kumquats können lecker sein.
- (10)
 - a. Ein Glas guter Wein/guten Weins kostet 10 €.
 - b. Ein Glas ?gute Kumquats/guter Kumquats kostet 4 €.
- (11)
 - a. Johanna hätte gerne eine Kumquat.
 - b. Johanna hätter gerne einen Wein.

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutung II

Aber Moment mal ...

- (9)
 - a. Wein kann lecker sein.
 - b. Eine Kumquat kann lecker sein.
 - c. Kumquats können lecker sein.
- (10)
 - a. Ein Glas guter Wein/guten Weins kostet 10 €.
 - b. Ein Glas ?gute Kumquats/guter Kumquats kostet 4 €.
- (11)
 - a. Johanna hätte gerne eine Kumquat.
 - b. Johanna hätte gerne einen Wein.

Es gibt hier durchaus auch formale Unterschiede.

- (12) a. Ich pfeife.
Du pfeifst.
Die Schiedsrichterin pfeift.

- (12) a. Ich pfeife.
Du pfeifst.
Die Schiedsrichterin pfeift.
- b. Ich schlafe.
Du schläfst.
Die Schiedsrichterin schläft.

- (12) a. Ich pfeife.
Du pfeifst.
Die Schiedsrichterin pfeift.
- b. Ich schlafe.
Du schläfst.
Die Schiedsrichterin schläft.
- (13) a. der Berg
des Berges
die Berge

- (12) a. Ich pfeife.
Du pfeifst.
Die Schiedsrichterin pfeift.
- b. Ich schlafe.
Du schläfst.
Die Schiedsrichterin schläft.
- (13) a. der Berg
des Berges
die Berge
- b. der Mensch
des Menschen
die Menschen

- (12) a. Ich pfeife.
Du pfeifst.
Die Schiedsrichterin pfeift.
- b. Ich schlafe.
Du schläfst.
Die Schiedsrichterin schläft.

- (13) a. der Berg
des Berges
die Berge
- b. der Mensch
des Menschen
die Menschen
- c. der Staat
des Staates
die Staaten

Wörter lassen sich in Kategorien einordnen,
je nachdem welche Merkmale und Formen sie haben.

Wörter lassen sich in Kategorien einordnen,
je nachdem welche Merkmale und Formen sie haben.

- Verben | NUMERUS, PERSON, TEMPUS, ...

Wörter lassen sich in Kategorien einordnen,
je nachdem welche Merkmale und Formen sie haben.

- Verben | NUMERUS, PERSON, TEMPUS, ...
- Substantive | NUMERUS, GENUS, PERSON ?, ...

Änderung der Wortklassenzugehörigkeit eines Wortes

Änderung der Wortklassenzugehörigkeit eines Wortes

(14) a. Wir sind des Wanderns müde.

Änderung der Wortklassenzugehörigkeit eines Wortes

- (14) a. Wir sind des Wanderns müde.
b. Wir wandern.

Änderung der Wortklassenzugehörigkeit eines Wortes

- (14) a. Wir sind des Wanderns müde.
b. Wir wandern.

→ zwei verschiedene lexikalische Wörter

Änderung der Wortklassenzugehörigkeit eines Wortes

- (14) a. Wir sind des Wanderns müde.
b. Wir **wandern**.

→ **zwei verschiedene** lexikalische Wörter

- *Wandern* | NUMERUS, GENUS, ...

Änderung der Wortklassenzugehörigkeit eines Wortes

- (14) a. Wir sind des Wanderns müde.
b. Wir **wandern**.

→ **zwei verschiedene** lexikalische Wörter

- *Wandern* | NUMERUS, GENUS, ...
- **wandern** | NUMERUS, PERSON, TEMPUS, ...

- Kategorien definiert über Merkmale und Werte.

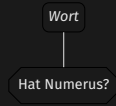
- Kategorien definiert über Merkmale und Werte.
 - ▶ Hat NUMERUS oder nicht?

- Kategorien definiert über Merkmale und Werte.
 - ▶ Hat NUMERUS oder nicht?
 - ▶ Hat GENUS oder nicht?

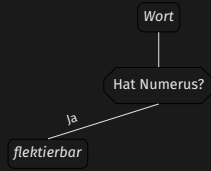
- Kategorien definiert über Merkmale und Werte.
 - ▶ Hat NUMERUS oder nicht?
 - ▶ Hat GENUS oder nicht?

Wort

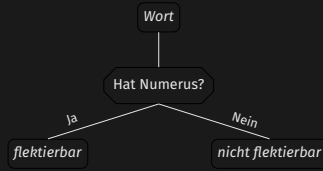
- Kategorien definiert über Merkmale und Werte.
 - ▶ Hat NUMERUS oder nicht?
 - ▶ Hat GENUS oder nicht?



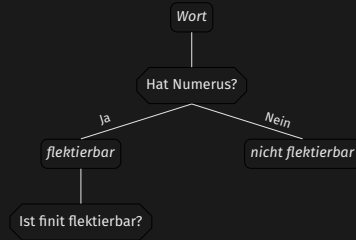
- Kategorien definiert über Merkmale und Werte.
 - ▶ Hat NUMERUS oder nicht?
 - ▶ Hat GENUS oder nicht?



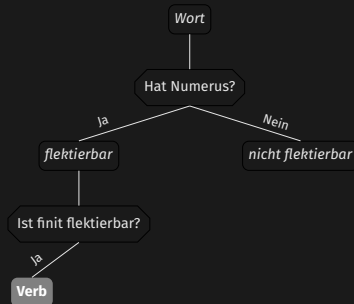
- Kategorien definiert über Merkmale und Werte.
 - ▶ Hat NUMERUS oder nicht?
 - ▶ Hat GENUS oder nicht?



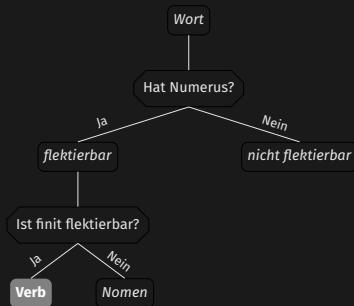
- Kategorien definiert über Merkmale und Werte.
 - ▶ Hat NUMERUS oder nicht?
 - ▶ Hat GENUS oder nicht?



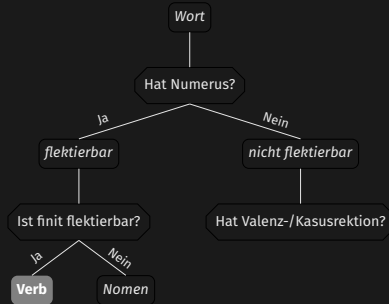
- Kategorien definiert über Merkmale und Werte.
 - ▶ Hat NUMERUS oder nicht?
 - ▶ Hat GENUS oder nicht?



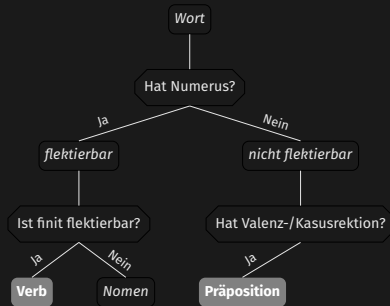
- Kategorien definiert über Merkmale und Werte.
 - ▶ Hat NUMERUS oder nicht?
 - ▶ Hat GENUS oder nicht?



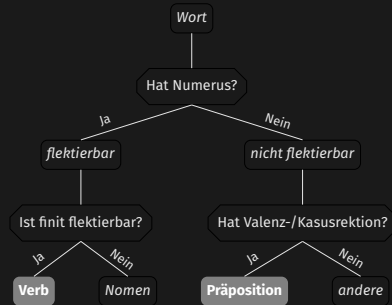
- Kategorien definiert über Merkmale und Werte.
 - ▶ Hat NUMERUS oder nicht?
 - ▶ Hat GENUS oder nicht?



- Kategorien definiert über Merkmale und Werte.
 - ▶ Hat NUMERUS oder nicht?
 - ▶ Hat GENUS oder nicht?



- Kategorien definiert über Merkmale und Werte.
 - ▶ Hat NUMERUS oder nicht?
 - ▶ Hat GENUS oder nicht?



Einige Wortklassen

(15) a. Tüte, Tüten

- (15)
- a. Tüte, Tüten
 - b. Baum, Bäume

- (15) a. Tüte, Tüten
b. Baum, Bäume
- (16) a. (ich) gehe, (wir) gehen

- (15) a. Tüte, Tüten
b. Baum, Bäume
- (16) a. (ich) gehe, (wir) gehen
b. (du) gehst, (ihr) geht

- (15) a. Tüte, Tüten
b. Baum, Bäume
- (16) a. (ich) gehe, (wir) gehen
b. (du) gehst, (ihr) geht
- (17) a. Ein roter Apfel hängt am Baum.

- (15) a. Tüte, Tüten
b. Baum, Bäume
- (16) a. (ich) gehe, (wir) gehen
b. (du) gehst, (ihr) geht
- (17) a. Ein roter Apfel hängt am Baum.
b. Rote Äpfel hängen am Baum.

- (15) a. Tüte, Tüten
b. Baum, Bäume
- (16) a. (ich) gehe, (wir) gehen
b. (du) gehst, (ihr) geht
- (17) a. Ein roter Apfel hängt am Baum.
b. Rote Äpfel hängen am Baum.

- (15) a. Tüte, Tüten
b. Baum, Bäume
- (16) a. (ich) gehe, (wir) gehen
b. (du) gehst, (ihr) geht
- (17) a. Ein roter Apfel **hängt** am Baum.
b. Rote Äpfel **hängen** am Baum.

- (15) a. Tüte, Tüten
b. Baum, Bäume
- (16) a. (ich) gehe, (wir) gehen
b. (du) gehst, (ihr) geht
- (17) a. Ein roter Apfel **hängt** am Baum.
b. Rote Äpfel hängen am Baum.

- (15) a. Tüte, Tüten
b. Baum, Bäume
- (16) a. (ich) gehe, (wir) gehen
b. (du) gehst, (ihr) geht
- (17) a. Ein roter Apfel **hängt** am Baum.
b. Rote Äpfel **hängen** am Baum.

- (15) a. Tüte, Tüten
b. Baum, Bäume
- (16) a. (ich) gehe, (wir) gehen
b. (du) gehst, (ihr) geht
- (17) a. Ein roter Apfel hängt am Baum.
b. Rote Äpfel hängen am Baum.

- (15) a. Tüte, Tüten
b. Baum, Bäume
- (16) a. (ich) gehe, (wir) gehen
b. (du) gehst, (ihr) geht
- (17) a. Ein roter Apfel hängt am Baum.
b. Rote Äpfel hängen am Baum.

- (15) a. Tüte, Tüten
b. Baum, Bäume
- (16) a. (ich) gehe, (wir) gehen
b. (du) gehst, (ihr) geht
- (17) a. Ein roter Apfel hängt am Baum.
b. Rote Äpfel hängen am Baum.

- (15) a. Tüte, Tüten
b. Baum, Bäume
- (16) a. (ich) gehe, (wir) gehen
b. (du) gehst, (ihr) geht
- (17) a. Ein roter Apfel hängt am Baum.
b. Rote Äpfel hängen am Baum.

Als Kongruenzmerkmal ist Numerus in der Definition der flektierbaren Wortklassen strukturell motiviert.

Substantive vs. Nomina

(18) Die stärkste Gewichtheberin wurde Weltmeisterin.

- (18) Die stärkste Gewichtheberin wurde Weltmeisterin.
- (19) Der stärkste Versuch war der zweite.

- (18) Die stärkste Gewichtheberin wurde Weltmeisterin.
- (19) Der stärkste Versuch war der zweite.
- (20) Das höchste Gewicht wurde von Tatjana gerissen.

- (18) Die stärkste **Gewichtheberin** wurde Weltmeisterin.
- (19) Der stärkste **Versuch** war der zweite.
- (20) Das höchste **Gewicht** wurde von Tatjana gerissen.

- (18) Die stärkste **Gewichtheberin** wurde Weltmeisterin.
- (19) Der stärkste **Versuch** war der zweite.
- (20) Das höchste **Gewicht** wurde von Tatjana gerissen.

- **Substantive** | festes Genus

(18) Die stärkste **Gewichtheberin** wurde Weltmeisterin.

(19) Der stärkste **Versuch** war der zweite.

(20) Das höchste **Gewicht** wurde von Tatjana gerissen.

- **Substantive** | festes Genus
- andere Nomina (Artikel/Pronomen, Adjektiv) | Genuskongruenz mit dem Substantiv

- (21)
- a. Gestern wurde kein guter Espresso serviert.
 - b. Gestern wurde der gute Espresso serviert.

- (21)
- a. Gestern wurde kein **guter** Espresso serviert.
 - b. Gestern wurde der **gute** Espresso serviert.

- (21) a. Gestern wurde kein **guter** Espresso serviert.
b. Gestern wurde der **gute** Espresso serviert.
- (22) a. Gestern wurden keine guten Espresso serviert.
b. Gestern wurden die guten Espresso serviert.
c. Gestern wurden gute Espresso serviert.

- (21) a. Gestern wurde kein **guter** Espresso serviert.
b. Gestern wurde der **gute** Espresso serviert.
- (22) a. Gestern wurden keine **guten** Espresso serviert.
b. Gestern wurden die **guten** Espresso serviert.
c. Gestern wurden **gute** Espresso serviert.

- (21) a. Gestern wurde kein **guter** Espresso serviert.
b. Gestern wurde der **gute** Espresso serviert.
- (22) a. Gestern wurden keine **guten** Espresso serviert.
b. Gestern wurden die **guten** Espresso serviert.
c. Gestern wurden Ø **gute** Espresso serviert.

- (21) a. Gestern wurde kein **guter** Espresso serviert.
 b. Gestern wurde der **gute** Espresso serviert.
- (22) a. Gestern wurden keine **guten** Espresso serviert.
 b. Gestern wurden die **guten** Espresso serviert.
 c. Gestern wurden ∅ **gute** Espresso serviert.

			Mask	Neut	Fem	Pl
stark	Nom	heiß-	er	es	e	e
	Akk		en	es	e	e
	Dat		em	em	er	en
	Gen		en	en	er	er
schwach	Nom	(der) heiß-	e	e	e	en
	Akk		en	e	e	en
	Dat		en	en	en	en
	Gen		en	en	en	en
gemischt	Nom	(kein) heiß-	er	es	e	en
	Akk		en	es	e	en
	Dat		en	en	en	en
	Gen		en	en	en	en

Präpositionen flektieren nicht und regieren Kasus

- (23) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.

- (23) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.

- (23) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.

- (23) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts des kaputten Rasens wurde das Spiel abgesagt.

- (23) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts des kaputten Rasens wurde das Spiel abgesagt.

- (23) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts des kaputten Rasens wurde das Spiel abgesagt.

- (23) a. Mit **dem kaputten Rasen** ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts **des kaputten Rasens** wurde das Spiel abgesagt.

Rektion

In einer Rektionsrelation werden durch die regierende Einheit (Regens) Werte für bestimmte Merkmale/Werte (und damit ggf. auch die Form) beim regierten Element (Rectum) verlangt.

Präpositionen flektieren nicht und regieren Kasus

- (23) a. Mit **dem kaputten Rasen** ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts **des kaputten Rasens** wurde das Spiel abgesagt.

Rektion

In einer Rektionsrelation werden durch die regierende Einheit (Regens) Werte für bestimmte Merkmale/Werte (und damit ggf. auch die Form) beim regierten Element (Rectum) verlangt.

Präposition

Präpositionen kasusregieren eine obligatorische Nominalphrase.

- (24)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (24)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (24)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (24)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (24)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (24)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (24)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (24)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (24)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (24)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (24)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

Komplementierer

Komplementierer leiten Nebensätze ein.

Die Rede von der unterordnenden Konjunktion ist ungeschickt.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

(25) a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

(25) a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (25)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (25)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (25)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (25)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (25)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (25)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (25)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.
 - e. * Und ist die Saison zuende.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (25)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.
 - e. * Und ist die Saison zuende.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (25)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.
 - e. * Und ist die Saison zuende.
- (26) Das ist aber doch nicht das Ende der Saison.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

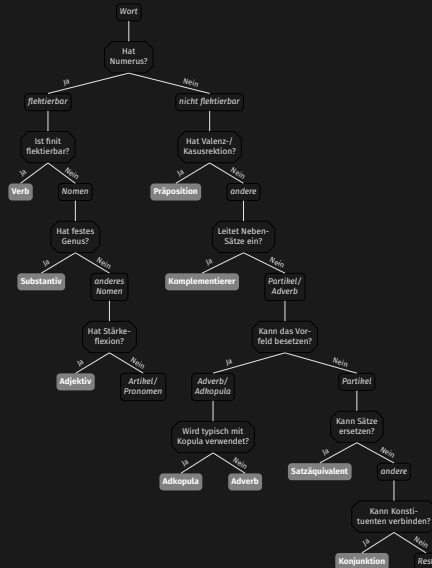
- (25)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.
 - e. * Und ist die Saison zuende.
- (26) Das ist aber doch nicht das Ende der Saison.

Adverb

Adverben sind die übriggebliebenen nicht-flektierbaren Wörter, die im Vorfeld stehen können.

„Alle Wortklassen“

„Alle Wortklassen“



Wie viele Wortklassen gibt es?

Wie viele Wortklassen gibt es?

- Mann könnte sagen: Alle Wörter sind Wörter.

Wie viele Wortklassen gibt es?

- Mann könnte sagen: Alle Wörter sind Wörter.
- Demnach gäbe es ...

Wie viele Wortklassen gibt es?

- Mann könnte sagen: Alle Wörter sind Wörter.
- Demnach gäbe es ... **eine Wortklasse**.

Wie viele Wortklassen gibt es?

- Mann könnte sagen: Alle Wörter sind Wörter.
- Demnach gäbe es ... **eine Wortklasse**.
- Genausogut könnte man sagen: Jedes Wort hat individuelle Eigenschaften.

Wie viele Wortklassen gibt es?

- Mann könnte sagen: Alle Wörter sind Wörter.
- Demnach gäbe es ... **eine Wortklasse**.
- Genausogut könnte man sagen: Jedes Wort hat individuelle Eigenschaften.
- Demnach gäbe es ...

Wie viele Wortklassen gibt es?

- Mann könnte sagen: Alle Wörter sind Wörter.
- Demnach gäbe es ... **eine Wortklasse**.
- Genausogut könnte man sagen: Jedes Wort hat individuelle Eigenschaften.
- Demnach gäbe es ... **so viele Wortklassen wie Wörter**.

Wie viele Wortklassen gibt es?

- Mann könnte sagen: Alle Wörter sind Wörter.
- Demnach gäbe es ... **eine Wortklasse**.
- Genausogut könnte man sagen: Jedes Wort hat individuelle Eigenschaften.
- Demnach gäbe es ... **so viele Wortklassen wie Wörter**.
- Wozu brauchen wir überhaupt Wortklassen? Sie ...

Wie viele Wortklassen gibt es?

- Mann könnte sagen: Alle Wörter sind Wörter.
- Demnach gäbe es ... **eine Wortklasse**.
- Genausogut könnte man sagen: Jedes Wort hat individuelle Eigenschaften.
- Demnach gäbe es ... **so viele Wortklassen wie Wörter**.
- Wozu brauchen wir überhaupt Wortklassen? Sie ...
 - ▶ ... sind die Ausgangsbasis der Morphologie und der Syntax.

Wie viele Wortklassen gibt es?

- Mann könnte sagen: Alle Wörter sind Wörter.
- Demnach gäbe es ... **eine Wortklasse**.
- Genausogut könnte man sagen: Jedes Wort hat individuelle Eigenschaften.
- Demnach gäbe es ... **so viele Wortklassen wie Wörter**.
- Wozu brauchen wir überhaupt Wortklassen? Sie ...
 - ▶ ... sind die Ausgangsbasis der Morphologie und der Syntax.
 - ▶ ... erlauben die Formulierung von Generalisierungen.

Wie viele Wortklassen gibt es?

- Mann könnte sagen: Alle Wörter sind Wörter.
- Demnach gäbe es ... **eine Wortklasse**.
- Genausogut könnte man sagen: Jedes Wort hat individuelle Eigenschaften.
- Demnach gäbe es ... **so viele Wortklassen wie Wörter**.
- Wozu brauchen wir überhaupt Wortklassen? Sie ...
 - ▶ ... sind die Ausgangsbasis der Morphologie und der Syntax.
 - ▶ ... erlauben die Formulierung von Generalisierungen.
 - ▶ ... sind so fein unterteilt, wie es unsere Beschreibung erfordert.

Wie viele Wortklassen gibt es?

- Mann könnte sagen: Alle Wörter sind Wörter.
- Demnach gäbe es ... **eine Wortklasse**.
- Genausogut könnte man sagen: Jedes Wort hat individuelle Eigenschaften.
- Demnach gäbe es ... **so viele Wortklassen wie Wörter**.
- Wozu brauchen wir überhaupt Wortklassen? Sie ...
 - ▶ ... sind die Ausgangsbasis der Morphologie und der Syntax.
 - ▶ ... erlauben die Formulierung von Generalisierungen.
 - ▶ ... sind so fein unterteilt, wie es unsere Beschreibung erfordert.
 - ▶ ... sind **nicht universell**!

Wie viele Wortklassen gibt es?

- Mann könnte sagen: Alle Wörter sind Wörter.
- Demnach gäbe es ... **eine Wortklasse**.
- Genausogut könnte man sagen: Jedes Wort hat individuelle Eigenschaften.
- Demnach gäbe es ... **so viele Wortklassen wie Wörter**.
- Wozu brauchen wir überhaupt Wortklassen? Sie ...
 - ▶ ... sind die Ausgangsbasis der Morphologie und der Syntax.
 - ▶ ... erlauben die Formulierung von Generalisierungen.
 - ▶ ... sind so fein unterteilt, wie es unsere Beschreibung erfordert.
 - ▶ ... sind **nicht universell**!
 - ▶ ... sind Einheiten unserer Theorie bzw. Grammatik.

Schulaufgaben

Ein Beispiel aus *Alles klar!* 7/8

Hier soll der Gebrauch von Adjektiven geübt werden...

traumhaft
unvergesslich
besten
bunt
spannend
atemberaubend
toll
gemütlich
riesig
beheizt
nächtlich
groß
interessant

Lies die Anzeige eines Veranstalters für Jugendreisen. Überlege, wohin die Wörter aus der Randspalte passen könnten, und setze sie mit der richtigen Endung ein.

Traumhafte Reisen mit den _____ Freunden!

In der _____ Natur der Alpen erwartet euch ein _____ Freizeitprogramm: _____ Sportturniere, _____ Reitausflüge übers Land, _____ Wanderungen mit Fackeln, _____ Partys in unserer Disko. Wir bieten ein _____ Sportgelände mit _____ Swimmingpool, einen _____ Kletterturm, einen Computerraum und ein eigenes Kino. Das ist doch wesentlich _____, als mit den Eltern in den Urlaub zu fahren, oder? Dieser Urlaub wird bestimmt ein _____ Erlebnis!

Maempel, Oppenländer & Scholz. 2012. *Alles klar!* 7/8. Lern- und Übungsheft Grammatik und Zeichensetzung. Berlin: Cornelsen. (Layout ungefähr nachgebaut.)

Warum fehlen hier viele bildungssprachliche Arten von Adjektiven?

Warum fehlen hier viele bildungssprachliche Arten von Adjektiven?

Diese Adjektivklassen fehlen nahezu vollständig in der Aufgabe

Warum fehlen hier viele bildungssprachliche Arten von Adjektiven?

Diese Adjektivklassen fehlen nahezu vollständig in der Aufgabe

- temporal | der gestrige Vorfall

Warum fehlen hier viele bildungssprachliche Arten von Adjektiven?

Diese Adjektivklassen fehlen nahezu vollständig in der Aufgabe

- temporal | der gestrige Vorfall
- quantifizierend (relativ, Zählsubstantiv) | *die zahlreichen Äpfel*

Warum fehlen hier viele bildungssprachliche Arten von Adjektiven?

Diese Adjektivklassen fehlen nahezu vollständig in der Aufgabe

- temporal | der gestrige Vorfall
- quantifizierend (relativ, Zählsubstantiv) | *die zahlreichen Äpfel*
- quantifizierend (relativ, Stoffsubstantiv) | *reichlich Apfelmus*

Warum fehlen hier viele bildungssprachliche Arten von Adjektiven?

Diese Adjektivklassen fehlen nahezu vollständig in der Aufgabe

- temporal | der gestrige Vorfall
- quantifizierend (relativ, Zählsubstantiv) | *die zahlreichen Äpfel*
- quantifizierend (relativ, Stoffsubstantiv) | *reichlich Apfelmus*
- quantifizierend (absolut) | *die drei Bienen*

Warum fehlen hier viele bildungssprachliche Arten von Adjektiven?

Diese Adjektivklassen fehlen nahezu vollständig in der Aufgabe

- temporal | der gestrige Vorfall
- quantifizierend (relativ, Zählsubstantiv) | *die zahlreichen Äpfel*
- quantifizierend (relativ, Stoffsubstantiv) | *reichlich Apfelmus*
- quantifizierend (absolut) | *die drei Bienen*
- intensional | *der ehemalige Präsident* / *die fiktive Gestalt*

Warum fehlen hier viele bildungssprachliche Arten von Adjektiven?

Diese Adjektivklassen fehlen nahezu vollständig in der Aufgabe

- temporal | der gestrige Vorfall
- quantifizierend (relativ, Zählsubstantiv) | *die zahlreichen Äpfel*
- quantifizierend (relativ, Stoffsubstantiv) | *reichlich Apfelmus*
- quantifizierend (absolut) | *die drei Bienen*
- intensional | *der ehemalige Präsident* / *die fiktive Gestalt*
- phorisch | *die obigen/weiteren/anderen Ausführungen*

Warum fehlen hier viele bildungssprachliche Arten von Adjektiven?

Diese Adjektivklassen fehlen nahezu vollständig in der Aufgabe

- temporal | der gestrige Vorfall
- quantifizierend (relativ, Zählsubstantiv) | *die zahlreichen Äpfel*
- quantifizierend (relativ, Stoffsubstantiv) | *reichlich Apfelmus*
- quantifizierend (absolut) | *die drei Bienen*
- intensional | *der ehemalige Präsident* / *die fiktive Gestalt*
- phorisch | *die obigen/weiteren/anderen Ausführungen*

Warum fehlen hier viele bildungssprachliche Arten von Adjektiven?

Diese Adjektivklassen fehlen nahezu vollständig in der Aufgabe

- temporal | der gestrige Vorfall
- quantifizierend (relativ, Zählsubstantiv) | *die zahlreichen Äpfel*
- quantifizierend (relativ, Stoffsubstantiv) | *reichlich Apfelmus*
- quantifizierend (absolut) | *die drei Bienen*
- intensional | *der ehemalige Präsident* / *die fiktive Gestalt*
- phorisch | *die obigen/weiteren/anderen Ausführungen*

Fällt Ihnen was auf?

Warum fehlen hier viele bildungssprachliche Arten von Adjektiven?

Diese Adjektivklassen fehlen nahezu vollständig in der Aufgabe

- temporal | der gestrige Vorfall
- quantifizierend (relativ, Zählsubstantiv) | *die zahlreichen Äpfel*
- quantifizierend (relativ, Stoffsubstantiv) | *reichlich Apfelmus*
- quantifizierend (absolut) | *die drei Bienen*
- intensional | *der ehemalige Präsident* / *die fiktive Gestalt*
- phorisch | *die obigen/weiteren/anderen Ausführungen*

Fällt Ihnen was auf?

- Das sind im Wesentlichen die, die **nicht prädikativ verwendbar** sind.

Warum fehlen hier viele bildungssprachliche Arten von Adjektiven?

Diese Adjektivklassen fehlen nahezu vollständig in der Aufgabe

- temporal | der gestrige Vorfall
- quantifizierend (relativ, Zählsubstantiv) | *die zahlreichen Äpfel*
- quantifizierend (relativ, Stoffsubstantiv) | *reichlich Apfelmus*
- quantifizierend (absolut) | *die drei Bienen*
- intensional | *der ehemalige Präsident* / *die fiktive Gestalt*
- phorisch | *die obigen/weiteren/anderen Ausführungen*

Fällt Ihnen was auf?

- Das sind im Wesentlichen die, die **nicht prädikativ verwendbar** sind.
- Der Wie-Wort-Test basiert aber auf prädikativer Verwendbarkeit.

Warum fehlen hier viele bildungssprachliche Arten von Adjektiven?

Diese Adjektivklassen fehlen nahezu vollständig in der Aufgabe

- temporal | der gestrige Vorfall
- quantifizierend (relativ, Zählsubstantiv) | *die zahlreichen Äpfel*
- quantifizierend (relativ, Stoffsubstantiv) | *reichlich Apfelmus*
- quantifizierend (absolut) | *die drei Bienen*
- intensional | *der ehemalige Präsident* / *die fiktive Gestalt*
- phorisch | *die obigen/weiteren/anderen Ausführungen*

Fällt Ihnen was auf?

- Das sind im Wesentlichen die, die **nicht prädikativ verwendbar** sind.
- Der Wie-Wort-Test basiert aber auf prädikativer Verwendbarkeit.
- Aber viele Adjektive sind nicht prädikativ verwendbar.

Zur nächsten Woche | Überblick

Alle angegebenen Kapitel/Abschnitte aus Schäfer (2018) sind Klausurstoff!

- 1 Grammatik und Grammatik im Lehramt (Kapitel 1 und 3)
- 2 Morphologie und Grundbegriffe (Kapitel 2, Kapitel 7 und Abschnitte 11.1–11.2)
- 3 Wortklassen als Grundlage der Grammatik (Kapitel 6)
- 4 Wortbildung | Komposition (Abschnitt 8.1)
- 5 Wortbildung | Derivation und Konversion (Abschnitte 8.2–8.3)
- 6 Flexion | Nomina außer Adjektiven (Abschnitte 9.1–9.3)
- 7 Flexion | Adjektive und Verben (Abschnitt 9.4 und Kapitel 10)
- 8 Valenz (Abschnitte 2.3, 14.1 und 14.3)
- 9 Verbtypen als Valenztypen (Abschnitte 14.4–14.5, 14.7–14.9)
- 10 Kernwortschatz und Fremdwort (vorwiegend Folien)

<https://langsci-press.org/catalog/book/224>

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.